Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 38

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Padag. Blätter".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln. 19. Sept. 1913.

nr. 38

20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

bh. Rettor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die hh. Seminar-Direktoren Paul Diebolber Ridenbach (Schwhz) und Laur. Rogger, histirch, herr Lehrer J. Seis, Amben (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiebeln. Ginsendungen sind an letzteren, als ben Chef-Rebattor, zu richten, Inserat-Austräge aber an hh. haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jahrlich Fr. 4.50 mit Bortogulage. Bestellungen bei den Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshandlung, Einsiedeln.

Rrantentaffe des Bereins tath. Lehrer und Saulmänner der Schweiz: Berbandspräsident fr. Lehrer J. Desch, St. Fiben; Berbandstaffier fr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Einiges über die Sündflut. — Pfadfindertum und Seelsorge. — Literatur. — Lehrer-Exerzitien im Herbst 1918. — Ein Nachrus. — Schul-Mitteilungen. — † Alt-Landammann Dr. Raijer. — Bücherwahl. — Achtung! — Inserate.

Einiges über die Bündfluk.

Von Dr. theol. und phil. nat. Jakob M. Schneiden, Alfftätten.

5. "Ob alle Menschen ertrunken seien? Das weißt niemand. Doch alle, die mit Roe in jener Gegend lebten". (Seite 572). Darauf ist die klare Antwort jetzt bereits gegeben. Aber welche Berkennung der Heili, gen Schrift! Gott sagte, er werde außer Noe und die Seinen in der Arche alle Menschen vertilgen. Petrus, der Apostelfürst, schreibt außebrücklich, daß Gott unter Noe "der ursprünglichen Welt" nicht schonte, sondern sie, "die Welt der Gottlosen", mit der Flut überzog. Er unterscheidet genau davon das Lokalereignis des Feuerregens, das die Städte des Volkes von Sodoma und Gomorrha zerstörte. Ferner sagte Gott mit Nachdruck: "Ich will den Menschen, den ich erschaffen habe, vom Antlit der Erde vertilgen — denn es reut mich, daß ich sie erschaffen habe. Noe aber sand Gnade vor Gott" (Gen. VI, 7,8)